

Liebe oder Hass?

Black vs. Pink

Von Kappu-Inaktiv

Kapitel 13: Schneeland

13. Schneeland

Es war schon relativ hell im Schlafzimmer, als Sakura erwachte.
Sie stütze sich leicht auf, und erhob ihren Oberkörper. Verschlafen sah sie sich um.
Neben ihr lag der Schwarzhaarige Uchiha, Sasuke.
Ein sanftes Lächeln spiegelte sich auf den Lippen der jungen Haruno, oder eher gesagt...
Der jungen Uchiha wieder.
Sasuke schlief noch friedlich und hilfslos, in seinen eigenen Träumen tief versunken.
Sakura erhob sich derzeit aus dem Bett heraus, und ging zu dem großen Siegel.
Sie lächelte glücklich, und streichelte über ihren Bauch.
Dieser Bauch, hatte nun einen großen Umfang...
Sakura war Schwanger! Von Sasuke Uchiha.

Die junge Haruno erschrak und saß sofort Kerzengrade in ihrem Bett.
Ein Traum ... es war nur ein Traum.

Nun nur noch ein Tag, dann war Heiligabend.
Sakura saß auf ihrem Sofa, ihr Blick wanderte über den weißen Rasen im Garten.
Sie schaute leicht hinauf.
Es war so kahl.
So leer.
Die Bäume zeigten nur ihre nackten Zweige, so herbe, kühl und kalt.
Ihre Gedanken waren versunken, sie dachte im Moment nur noch an Sasuke, obwohl sie dies...
Eigentlich nicht wollte.
Aber trotzdem tat sie das. Trotzdem waren ihre Gedanken bei ihm.
Warum?
Weil er gestern ihr Leben gerettet hat.

Sie war sofort nach ca. 30 Sekunden aufgestanden, und ist nach Hause gelaufen.
Sakura wusste jedoch nicht, dass Sasuke schon wieder ihre Tränen gespürt hatte.
Sie wollte nur noch nach Hause, alleine sein.
Die junge Haruno wäre ja schließlich grade fast gestorben.

Nun saß sie auf weiterhin auf ihrem Sofa.

"Morgen ist schon die Party... Ob ich ihnen ein Geschenk mitbringen sollen?", fragte sie sich.

Sakura schnappte sich ihre Decke, legte sich nieder auf's Sofa, und verkroch sich in ihrer Decke.

Sasuke stand wie angewurzelt vor dem Kühlschrank.

"... Was soll ich bloß essen?", fragte er sich genervt und griff nach der Milch.

Er trank einige Schluck Milch, stellte die Packung wieder in den Kühlschrank und knallte deren Tür zu.

Genervt ging er mit einem Apfel zurück in das große Wohnzimmer, und lies sich auf dem Sessel nieder.

Ach wie schön weich dieser doch war... so weich, so schön weich, so super... um... einfach einzuschlafen.

Aber nein!

Sasuke riss sich zusammen und sah hinaus, auf das weiß bedeckte "Schneeland", Konoha.

Auf jedem Haus lag eine weiße Decke die aus reinen Schnee bestand.

Es sah einfach nur wunderschön aus.

Der junge Uchiha wohnte im 4. Stock eines sehr großen Hochhauses.

Er hatte dort eine wunderbare Aussicht, über die ganze Stadt.

Und nachts, ja, da sah es noch schöner aus im Winter.

Da leuchtete Alles, alles blinkte, funkelte und glitzerte.

Im Moment stand auch noch der Weihnachtsmarkt mitten in Konoha.

Einfach perfekt um viel Spaß zu haben!

Aber nicht perfekt für Sasuke.

Mit wem solle er jetzt schon auf den Weihnachtsmarkt? Mit Karin? Nein Danke!

Mit Sakura? Ja, so gerne... Aber sie würde eh bestimmt "nein" sagen, also fragte er erst garnicht nach.

Jedoch war der Ausblick wunderschön anzusehen...

Sasuke biss nun endlich in seinen Apfel, kaute darauf ungeduldig rum, und schluckte den Brei hinunter.

Er starrte seinen angebissen Apfel an. Er schmeckte so süß, so herlich. Aber nein.

Nicht für Sasuke. Für ihn war er matt, fade und sauer.

Genervt er hob er sich aus seinem Sessel, ging zum Mülleimer, und lies den Apfel dort links fallen, im Vorbeigehen.

Seine Schritte führten ihn nun in sein Badezimmer.

Irgendwie wollte er dieses komische Gefühl - man nannte es auch "Bedrückt sein" - los werden.

Also lies er seine Klamotten hinab auf den Boden fallen, schob die Duschtür auf, stellte sich hinein, und schloss sie wieder.

Seine Hand drehte an dem Wasserhahn, darauf hin schoss ein erst kalter, dann wärmer und immer wärmerer Wasserstrahl,

hinab auf Sasukes zarter, aber doch auch starker und strammer Haut.
Trotzdem kam in ihm kein Gefühl der Entspannung auf. Er blieb weiter hin angespannt und verkrampft. - Leider.

Sakura stand auf, - den Blick weiter nach Draußen gerichtet.
Ihre Schritte führten sie nach einen Augenblick zur Tür.
"... Ich muss einfach raus.", murmelte die Haruno und verließ ihre Wohnung.

Sasuke stand weiter unter der heißen Dusche. Nichts, nada... garnichts.
Er blieb angespannt, wie zuvor. Verkrampft, wie auch vor einem Tag.
... Wann würde dieses grausame Gefühl überhaupt wieder verschwinden?
Der junge Uchiha schloss seine Augen, lies jeden einzelnen Tropfen über seine Haut fließen.
Spürte jeden kleinsten Wasserstrahl, jeder kleinster Tropfen auf seiner Haut.
Er fühlte genau hin, dabei auf der Suche nach einer Entspannung.

~*~

So... Meld mich noch mal :D
Sorry das das Kapii so der Art kurz ist ó.ò
Bitte nicht Böse sein!! >.<
Aber ich brauchte einfach mal ein Kapii für zwischen durch xDD
Oder eher gesagt; wo man die Gefühle der Beiden wirklich gut erkennen kann.
Beide stehen im Moment ja am Rand der verzweiflung... also! xD
Das nächste Kapitel, wird... eher sehr groß werden *viel arbeit vor sich hab* O.O
Da kommt... ehm... was sehr wichtiges für die Story :D
Heiligabend!! XD

Und danke an all meine Leser, und an all die, die mir immer ein Kommi hinterlassen! :3
Hab euch Lieb!! >3)

Liebe Grüße, eure Kiroki-Uchiha x3